Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 271. Mittwoch, den 18. November 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. November 1840.

Herr Maler Mohrhardt aus Warschau, Herr Gutsbesitzer Graf v. Krockow aus Krockow, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Urban von Berlin, Reimer von Marienburg, Wild aus Potsdam, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Frankenstein nebst Familie aus Kerskow, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Kähler von Potsdam, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Da nach der Polizei-Straßen-Ordnung für die Stadt Danzig vom 1. Juni 1806 das Abholen des zusammengekehrten Straßenschmutzes durch die dazu bestimmten Karren des Vormittags von 7 bis 11 Uhr und des Nachmittags von 1 bis 5 Uhr und zwar ohne Aufenthalt geschehen soll: so folgt daraus selbstredend, daß das Zusammenkehren des Straßenschmuzes bis spätestens 1 Uhr Nachmittags Statt gefunden haben muß.

Hiergegen wird jedoch nur zu häufig gefehlt. Die Reinlichkeit der Straßen kann aber nur bei einer möglichst gleichzeitigen Reinigung derselben erlangt und erhalten werden, weshalb im alleinigen Interesse des Publikums Letztere von jetzt ab in der Art streng controllirt werden wird, daß derjenige Besitzer oder Miether eines Grundstücks, vor welchem der Straßenschmuz nicht täglich bis 1 Uhr Nachmittags zusammengekehrt ist, jedes Mal die in der Bekanntmachung vom 17. v. M. angedrohte Strafe zu gewärtigen hat.

Sollte es dessenungeachtet künftig noch vorkommen, daß das Reinigen des Straßendammes ꝛc. vor einem Grundstücke in der Stadt oder auf der Speicherinsel bis nach 2 Uhr Nachmittags unterbleibt, so wird in solchen Fällen die versäumte Straßen-Reinigung von Polizei wegen auf Kosten des betreffenden Contravenienten nachgeholt und derselbe außerdem noch bestraft werden.

Dem Publikum wird solches zur Nachachtung hierdurch bekannt gemacht.

Danzig, den 3. November 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
In Vertretung
v. Clausewitz.

2. Die Erfahrung hat neuerdings wiederholt gelehrt, daß mehrere mit dem gewöhnlichen kaufmännischen Verkehre in directer Verbindung stehende gesetzliche Vorschriften nicht beachtet werden, dadurch aber Prozesse und Verluste entstehen. Wir halten uns daher für verpflichtet, darauf aufmerksam zu machen:

1) daß jeder Vertrag, welcher einen den Werth von 50 Rthlr. übersteigenden Gegenstand betrifft, namentlich also auch alle Kauf- und Lieferungsgeschäfte, nothwendig schriftlich abgeschlossen werden muß, widrigenfalls:
   a. wenn der mündliche Vertrag noch von keiner Seite erfüllt ist, daraus gar keine Klage, weder auf Erfüllung noch auf Entschädigung statt findet;
   b. wenn der mündliche Vertrag von einem Theile erfüllt worden ist, der andere Theil nur angehalten werden kann, entweder den Vertrag auch seinerseits zu erfüllen, oder das Empfangene wieder zurückzugeben; Entschädigungsansprüche aber auch in diesem Falle nicht geltend gemacht werden können;
2) daß die Befugniß eine Firma zu zeichnen, zu den kaufmännischen Rechten gehört, und allein den Mitgliedern unserer Corporation zusteht;
3) daß alle von Personen, welche nicht Mitglieder unserer Corporation sind, ausgestellte Wechsel als solche nur dann gültig sind, wenn der Aussteller sie mit seinem vollen Vor- und Zunamen unterzeichnet hat;
4) daß alle von einem nicht zu unserer Corporation gehörenden Kaufmanne unter einer Handlungsfirma ausgestellten Wechsel und errichteten Verträge gegen denselben kein Klagerecht begründen.

Danzig, den 5. November 1840.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. Eggert.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Vererbpachtung der Baustellen auf der Niederstadt № 566. und 567. der Servisanlage, haben wir einen Licitationstermin

Freitag, den 20. November c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 3. October 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Behufs öffentlicher Ausbietung der zu den städtschen Bauten pro 1841 erforderlichen Nägel, ist ein Licitations-Termin auf

Donnerstag, den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, woselbst die Lieferungs-Bedingungen auch vor dem Termin eingesehen werden können.

Danzig, den 14. November 1840.

Die Bau-Deputation.

5. Der Musiklehrer und Organist Friedrich Wilhelm Markull und die Jungfrau Emma Louise Constantia Stock haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. November c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 11. November 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Anzeigen.

6. Durch Zeitumstände veranlaßt, meine seit 26 Jahren am Legenthor betriebene Brennerei aufzugeben, habe ich in meiner gegenwärtigen Behausung: **Erdbeermarkt № 1343., an der Ecke des breiten Thores**, eine Band-, Tüll-, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Handlung eröffnet.

So wie ich nun Einem Hochverehrten Publikum dieses Etablissement zur geneigten Beachtung ganz ergebenst empfehle, werde ich es mir zur angelegentlichsten Pflicht machen, gute Waare für möglichst billigste, aber feste Preise zu stellen und damit eine schnelle und zuvorkommende Verabreichung des Verlangten zu verbinden.

Zugleich erlaube ich mir Ein Hochverehrtes Publikum ganz ergebenst zu benachrichtigen, daß ich von den im vorigen Dominik durch Herrn J. Schulz aus Berlin hier auf dem Holzmarkt verkauften, so sehr beliebt befundenen Damen-Corsets **ein ganz vollständiges Lager** in Commission erhalten habe und solches zu denselben moderaten aber festen Preisen offerire, zu welchen Herr Schulz selbst hier den Verkauf bewirkte.

Danzig, den 16. November 1840. Bernh. Focking.

7. Der 14te Anhang unseres Bücherverzeichnisses, welcher auf fünf viertel Bogen die Titel von mehr als zweihundert neu angeschafften Werken enthält, ist so eben erschienen und zu $2\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben. Wir empfehlen unsere Anstalt Einem verehrten Publicum ganz ergebenst. Ein Buch kostet leihweise pro Monat 8 Sgr., pro Quartal 20 Sgr., pro Jahr $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langemarkt 433.

8. Ein starker Bursche zur Erlernung der Steindruckerei findet sogleich ein Unterkommen im lithographischen Institut Langgasse № 2006.

9. Subscription zu den acht Vorlesungen, welche im Winter 1840/41 zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt im Hotel de Berlin gehalten werden sollen, wird auch bei den Herren Röhr und Köhn und den Unterzeichneten angenommen.

Danzig, den 11. November 1840.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt.

Dr. Löschin. Claaßen. Clebsch. Zernecke. I.

10. Ein gebildetes Mädchen, welches Schneidern und Putzmachen kann, wünscht in einem Waaren-Laden oder bei andern hohen Herrschaften ein Unterkommen; sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohes Lohn. Näheres im Königlichen Intelligenz-Comtoir.

11. Einem hohen und verehrungswürdigen Publikum empfehle ich mich mit Anfertigung von Silhouetten, — diese aufs geschmackvollste und zierlichste — bis in die kleinsten Formen, um in Medaillon-Ringen gefasst werden zu können — gearbeitet, u. dabei täuschend ähnlich, nicht etwa aus Papier geschnitten, sondern in schwarz gemalt, mit verschiedenen Farben markirt und abschattirt — eine ganz neue hier noch nie gesehene Art, — sind sehr empfehlenswerth, wie die Ueberzeugung der Arbeit mich in allem rechtfertigen wird, — und dabei äußerst billig; erlaube mir daher den Preis von 1 Rthlr., und in größern u. schwierigern Dimensionen etwas theurer, — in Goldrahmen 6 bis 9 Sgr. mehr, hier zu bemerken, und Ein verehrungswürdiges Publikum ganz ergebenst zu bitten, mich mit recht zahlreichen Aufträgen gütigst beehren zu wollen. Mein Logis ist Tangnet № 15. im Hause der Mad. Ruthenburg.

C. Freudenberg.

12. Im Anfertigen vorzüglich feiner dauerhafter und wasserdichter Schuhmacher-Arbeit für Herren und Damen, wie auch ganz vorzüglich feiner Arbeit an gestickten Pantoffeln (Morgenschuhe) empfiehlt sich und bittet bei prompter und reeller Bedienung um geneigten Zuspruch

A. Bethmann

Heil. Geistgasse № 991. gerade gegen der Conditorei des Herrn Dobbelmund.

13. Wir erlauben uns ergebenst anzuzeigen, daß wir außer einem Lager fertiger **garnirter** und **ungarnirter** Stickereien, als: Ofenschirme, Oreillers, Glockenzüge, Tragbänder, Schuhe, Notizbücher, Cigarrentaschen, Tabaksbeutel 2c.; auch nach jedem gewünschten Muster Stickereien in der kürzesten Zeit zu auffallend billigen Preisen anfertigen lassen.

C. Neumann & Könenkamp aus Berlin,
Langgasse № 407., dem Rathhause gegenüber.

14. **Gewerbeverein.**

Heute den 18. November c. finden weder Vorlesungen noch Bücherwechsel statt.

15. Zwei Kapitale a 60 Rthlr. und ein Kapital a 80 Rthlr., werden gegen überwiegende Sicherheit auf Grundstücke zur ersten Stelle a 6 pro Cent Zinsen gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ohne Einmischung eines Dritten ihre Adresse unter Litt. A. im Königl. Intelligenz-Comtoir einreichen.

Kunstanzeige.

16. Ich mache einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich Mittwoch, den 18 November, in dem Karmannschen Garten mit meinen Wasserkünsten und Griechischem Wasserfeuerwerk zum vierten Male produzieren und als neues Stück der Höllenritter im Feuer, auf dem Wasser speisen werde. Ich kann die Versicherung geben, daß Niemand den Schauplatz unbefriedigt verlassen wird, wozu ich ein hochgeehrtes Publikum ganz ergebenst einlade. Der Anfang ist Nachmittag 4 Uhr. Der Wasserkünstler W. Elster aus Nordhausen.

17. Junge Damen welche im Sticken und Häkeln geübt sind, können Beschäftigung erhalten durch E. Neumann & Könenkamp.

18. Freitag den 20. d. M, um 7 Uhr Abends, Generalversammlung im freundschaftlichen Vereine. Gegenstände der Berathung: 1) ein Aufnahmegesuch, 2) die Winter-Vergnügungen. Am 17. Nov. 1840. Die Vorsteher.

Literarische Anzeigen.

19. In L. G. Homann's Buch- und Kunsthandlung in Danzig, Jopengasse № 598., ist vorräthig:

Das Wissenswürdigste über

die venerischen Krankheiten.

Zur Belehrung für Gesunde, die sich vor Ansteckung sichern, so wie für Kranke, welche die zuverlässigsten Heilmittel gegen das venerische Gift kennen lernen wollen. Mit besonderer Rücksicht auf veraltete und falsch behandelte venerische Uebel, nach den neuesten Erfahrungen bearbeitet von Dr. K. A. Koch, prakt. Arzte. Zweite Auflage. (19 B.) broch. 15 Sgr.

20 Das wichtige **Gesetz** über Einführung **kürzerer Verjährungsfristen**, ist jetzt wieder a 7½ Sgr. zu haben.

S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Entbindung.

21. Die am 14. dieses Nachmittags 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau von einem gesunden Mädchen, beehre mich meinen lieben Verwandten und Freunden anstatt besonderer Meldung hiemit ergebenst anzuzeigen. M. Elkisch.

Vermiethungen.

22. Altst. Graben kurze Bretter 300. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

23. Langgasse № 407. ist eine Parterre-Wohnung welche sich zum Comtoir-Geschäft eignet, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Gesindestuben ꝛc. gleich oder zum Ostern 1841 zu vermiethen.

24. Langgasse № 2000. ist ein freundliches meublirtes Zimmer an eine Dame zu vermiethen.

Auctionen.

25. Donnerstag, den 19. November d. J., wird im Auctionslokal Jopengasse № 745., eine Bücher-Sammlung, größtentheils historischen und belletristischen Inhalts, und eine Parthie Noten und Landkarten an den Meistbietenden verkauft werden. Katalog und Anhang sind bei mir zu haben. J. T. Engelhard, Auctionator.

26. Freitag, den 20. November 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute Liessau Behufs Ausrodung meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:

Circa 200 Eichen, die sich besonders zum Nutzholze eignen.

Die resp. Käufer werden auf die gute Qualität der Eichen aufmerksam gemacht, und ersucht, sich recht zahlreich einfinden zu wollen.

Fiedler, Auctionator,
Röpergasse № 475.

27. Freitag, den 20. November 1840, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer im Hause Jopengasse № 737. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

1 Parthiechen süße und bittere Mandeln,
2 Fässer Virgini Tabacksblätter,
1 Kiste Haysan-Chin,
Einige Tonnen Montauer Pflaumen,
Engfer, Pfropfen, Stuhlrohr, Lackmus,
Einige Fäßchen Malaga Feigen,
Einige Körbe Denia-Rosinen.

28. Montag, den 23. November 1840, Nachmittags 2 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers auf hohe Verfügung Eines Königlich Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

F. G.
M. C. # 26 a 75. 50 Sack Java-Kaffee,

welche im Schiff Vrouw Jantina Capt. O. J. Kuyper von Rotterdam havarirt angebracht worden sind.

29. Montag, den 23. November 1840, Nachmittags 2½ Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers auf hohe Verfügung Eines Königlich Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

M. C. # 200. 201. 105. 215. 218. 220. 224. 226. 228. 235. 236.

11 Sack Java-Kaffee,

welche im Schiffe Vrouw Jantina Kapt. O. J. Kuyper von Rotterdam havarirt angebracht worden sind.

30. Montag, den 23. November 1840, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers auf hohe Verfügung Eines Königlichen Wohllöblichen Commerz- und Admiralitäts-Collegii an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen: M. C. # 1 a 7, 9, 10, 12 a 16, 18, 20 a 27, 29 a 40, 41 a 46, 48 a 58,

53 Sack Java-Kaffee,

welche im Schiffe Vrouw Jantina, Capt. O. J. Kuyper, von Rotterdam havarirt hergebracht worden sind.

31. Dienstag, den 24. d. M., sollen auf freiwilliges Verlangen im ehemaligen Lokale der Casino-Gesellschaft am Ketterhagenschen Thore durch öffentliche Auktion verkauft werden: Kronleuchter, Glaskronen, Tisch-, Astral- und Hängelampen, 2 Orchester, div. Meubeln, 1 zehn Ellen langer und 6 Ellen breiter wollener Fußteppich, Marquisen, Drathfenster, Fensterrahme, 1 eichene Badewanne, 1 Schaukel, 1 Sprachrohr, 1 Säbel, 1 Paar Pistolen, 1 Portefeuille und andere nützliche Sachen mehr. J. T. Engelhard, Auctionator.

In derselben Auction sollen ebenfalls an den Meistbietenden verkauft werden:

Zwei neue Flügel-Pianofortes

und zwar das Eine in schönem Pyramiden-Mahagoni mit messingnen Rollen, von solider Bauart und gutem Ton, von C. G., das Andere in Kirschbaum von schönem Aeussern, ebenfalls gutem Ton und 6½ Octaven. Beide können Montag, den 23. November d. J., Vormittags von 10—12 Uhr im Auctionslokal, Jopengasse № 745. besehen werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Frische holländische 1/16 Heeringe werden billig verkauft bei J. S. Alexander, Jopengasse № 742.

33. Recht gutes trockenes fichtenes und eichenes Klobenholz wird billigst verkauft Baumgartschegasse № 1028.

34. Um eine Parthie noch recht schöner Stickmuster zu räumen, werden dieselben unter dem Kostenpreise verkauft Holzmarkt № 299. bei J. J. Borowski.

35. Auf dem Mehlwagen am Schauspielhause kostet das erste Weizenmehl die Metze 6 Sgr. 6 Pf., das zweite 6 Sgr.

36. **Astrachaner Kaviar,** Sardellen, Limonen, Oliven, Capern, große Catharinen-Pflaumen, große fremde Haselnüsse, alles von bester Güte und zu den billigsten Preisen, empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

37. ☞ Den Empfang meiner neuen Waaren von der Frankfurther Messe zeige ich hiermit ergebenst an, und empfehle besonders die neuesten Cattune, quarirte Wollenzeuge, Merinos, glatte und damastirte Thibets, und mehrere andere Artikel, zu sehr billigen Preisen, und bitte um gütigen Zuspruch.

Philipp Wollenberg,
Langgasse, Herrn Rosalowski gegenüber.

38. Heil. Geistgasse № 934. steht ein neues mahagoni Sopha mit Haartuchbezug nebst einem Dutzend dito Polsterstühle Umständehalber zum Verkauf.

39. Eine verschließbare Tombank ist käuflich zu haben Schmiedegasse № 286.

40. In diesen Tagen erhaltene Holl. Voll-Heeringe, von vorzüglicher Qualität, in 1/1 Gebinden, verkaufe ich das 1/16 Fäßchen für 1½ Rthlr., das Stück für 1 Sgr.
G. Bencke, Heil. Geistgasse № 776.

41. Rügenwalder schwere Gänsebrüste, astrachaner Zuckerschotenkerne, ächte große Limburger Käse, alle Sorten beste weiße Wachs-, Palm-, Stearin- und ächte engl. Sperma-Ceti oder Wallrath-Lichte sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse 63.

42. Eine Parthie Fundament-Felsen-Steine sind käuflich zu haben. Näheres Langgarten № 55.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Ernst Gottlieb Wegner zugehörige, in der Judengasse Nro. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Speicher-Grundstück, die eherne Schlange genannt, abgeschätzt auf 2768 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 29. December 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Schiffs-Rapport.

Den 13. November angekommen.

R. Jamie — Ossian — London — Ballast. Ordre.
P. Le Gresley — Agenoria — Jersey — Ballast. Geb. Baum.
H. E. Becker — Delle — Dublin — Ordre.

Gesegelt.

R. Fussey — Liverpool — Getreide. Wind N. N. O.